Bericht der Geologischen Kommission für das Jahr 1921/22

Autor(en): **Aeppli, Aug.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **103 (1922)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vendredi 25 août de la Société helvétique des Sciences naturelles réunie à Berne qui a couronné les deux mémoires portant les épigraphes suivantes: I. Die Natur ist in jedem Winkel der Erde ein Abglanz des Ganzen. (Humboldt.) — Les *Hémiptères.* — II. Geheimnisvoll am lichten Tag lässt sich Natur des Schleiers nicht berauben, und was sie deinem Geist nicht offenbaren mag, das zwingst du ihr nicht ab mit Hebeln und mit Schrauben. (Goethe, Faust. I.) — Les *Collemboles.*

D'accord avec les conclusions du jury, la C. F. P. S. décerne le Prix Schläfli doublé, soit fr. 1000, au Dr B. Hofmänner, professeur de Sciences naturelles au Gymnase de La Chaux-de-Fonds, auteur du mémoire sur les Hémiptères, et au Dr E. Handschin, privatdocent à l'Université de Bâle, auteur du mémoire sur les Collemboles.

5. Bericht der Geologischen Kommission
für das Jahr 1921/22

I. Allgemeines

Die Bundesbehörden haben unserm Gesuche entsprochen und uns mit Rücksicht auf die gesteigerten Kosten für Druck und Lithographie für das Jahr 1921 eine Subvention von Fr. 60,000 gewährt, sowie für die Aufnahmen im Grenzgebiet von Baden und der Schweiz (Umgebung des Kantons Schaffhausen) einen Extrakredit von Fr. 2500. Für 1922 konnten wir auf den letztern diesmal verzichten, weil die Arbeiten in Baden so langsam fortschreiten, dass vorläufig der Saldo des Extrakredites ausreicht. Für die Gewährung der Kredite für 1921 und 1922 danken wir den hohen Bundesbehörden auch an dieser Stelle angelegentlich.

Ein Rechnungsauszug für 1921 findet sich im Kassabericht des Quästors.

II. Publikationen im Berichtsjahre

A. Versandt wurden:

1. Lieferung 47, III. Teil: Hans Mollet, Geologie der Schafmatt-Schimberg-Kette. 66 Seiten mit 3 Tafeln, darunter eine geologische Karte des Schafmatt-Schimberg-Gebietes in 1 : 25,000. Preis Fr. 18.
2. Lieferung 49, I. Teil: Joos Cadisch, Geologie der Weissfluh-Gruppe. 91 Seiten mit 3 Tafeln. Preis Fr. 12.
3. Lieferung 49, II. Teil: Rud. Brauchli, Geologie der Lenzerhorn-Gruppe. 106 Seiten mit 5 Tafeln. Preis Fr. 12.

   Die letzteren beiden Lieferungen bilden den Anfang zur „Geologie von Mittelbünden". Unter diesem Titel erscheinen die Arbeiten von einigen Geologen, die auf Anregung von Prof. Dr. P. Arbenz-Bern, planmässig dieses Gebiet bearbeitet und zum Verständnis gebracht haben. Zu diesen Texten wird eine geologische

Karte des Gebietes in 6 Blättern in 1 : 25,000 herausgegeben werden. Die Aufnahmen dafür sind zum grössten Teil fertig.

Noch nicht versandt, aber fertig gedruckt sind:

4. Rud. Staub, Geologische Karte des Bergells, in 1 : 50,000. Preis Fr. 15.
5. Fr. Michel, Geologische Karte des Brienzer-Grates, in 1 : 50,000. Preis Fr. 7 mit „Erläuterungen".

B. Im Druck befinden sich:

1. Lieferung 48, I. Teil: A. T. Nolthenius, Géologie des environs de Vallorbe. Der Verfasser hat nicht nur seine Aufnahmen auf eigene Kosten gemacht, sondern auch den Druck von Text, Karte und Tafeln ganz übernommen, wofür wir ihm auch hier bestens danken. Der Text umfasst 119 Seiten, 2 Tafeln und 1 Karte in 1 : 25,000 und wird noch in diesem Sommer erscheinen.
2. Jak. Oberholzer, Geologische Karte der Gebirge zwischen Linth und Rhein, in 1 : 50,000. Von dieser Karte liegen bereits die Farbprobedrucke vor.
3. P. Beck und E. Gerber, Geologische Karte des Stockhorngebietes, in 1 : 25,000. Die Reinzeichnung der Karte ist im Gange, der dazugehörige Text mit Tafeln in Arbeit.

III. Andere Untersuchungen,

deren Abschluss und Drucklegung nahe bevorsteht, sind alle, wie die schon genannten, hervorragende erstklassige Forschungen.

1. Em. Argand, Carte géologique du Grand Combin, 1 : 50,000.
2. Max Mühlberg u. a., Laufen, 1 : 25,000. Die Aufnahmen für die Blattgruppe 96—99 stehen so: 96: Rich. Koch, 97: E. Lehner, und 98: A. Waibel, sind fertig. Die Aufnahmen von Blatt 99: Mühlberg, werden diesen Sommer vollendet werden.
3. Rud. Staub, Geologische Karte von Avers-Oberhalbstein, 1 : 50,000. Die Aufnahmen sind fertig. Die Reinzeichnung ist in Arbeit.
4. Just. Krebs, Geologische Karte der Blümlisalp-Gruppe, 1 : 25,000. Die äusserst sorgfältigen und interessanten Aufnahmen sind vom Autor der Kommission unentgeltlich zur Publikation angeboten und von dieser gerne angenommen worden. Die Karte wird im N ergänzt durch Aufnahmen der Herren Adrian und Stauffer.
5. E. Gagnebin, Carte géologique Montreux-Moléson, 1 : 25,000.
6. H. Günzler und E. Seeber, Geologische Karte Faulhorn-Schwarzhorn, 1 : 50,000.
7. Fr. Weber, Geologische Karte des Tödigebietes, 1 : 50,000. Nach langer Abwesenheit aus Niederländisch-Indien zurückgekehrt, hat Dr. Fr. Weber-Zürich seine Karte des Tödigebietes vollendet und arbeitet am Abschlusse des Textes und der graphischen Beilagen dazu.
8. Alph. Jeannet, Geologische Bibliographie der Schweiz von 1910 bis 1920. Das Manuskript nähert sich der Vollendung; die Arbeit bildet die Fortsetzung der Lieferungen 29, erste Serie (Rollier), und Lieferung 40, zweite Serie (Gogarten).

Eine grosse Zahl von weiteren Arbeiten sind noch im Gang. Dabei wird stets sehr eingehend beobachtet und vorzüglich geologisch kartiert. Freilich genügen die Maßstäbe der Karten nicht mehr zum Eintragen all der feinen Beobachtungen. Es herrscht in allen Teilen unseres Vaterlandes ein wahrer Wetteifer, von den noch bestehenden Rätseln des geologischen Baues der Schweiz eins nach dem andern zu lösen. Wir sind daher oft in der peinlichen Verlegenheit, dass unsere Mittel nicht ausreichen, um alle die guten Resultate zu publizieren, die uns angeboten werden. Manchmal müssen wir den Druck solcher Untersuchungen hinausschieben, manchmal die Autoren veranlassen, selbst auch noch an die Druckkosten einen wesentlichen Beitrag zu leisten, wo wir doch viel gerechter umgekehrt denselben ein Honorar sollten bieten können.

Zürich, den 10. Juli 1922.

Für die Geologische Kommission:
Der Präsident: Dr. *Alb. Heim,* Prof.
Der Sekretär: Dr. *Aug. Aeppli.*

6. Bericht der Geotechnischen Kommission
für das Jahr 1921/22

Der grösste Teil des uns zur Verfügung stehenden Kredites musste noch verwendet werden zur Tilgung der Kosten für einzelne ergänzende Untersuchungen über mineralische Rohmaterial-Lagerstätten der Schweiz zuhanden des „Texte explicatif de la Carte des Gisements des matières premières minérales de la Suisse". 1920. — Die Drucklegung der Untersuchung über die Walliser Anthrazite, historischer Teil bis 1917, von Dr. Leo Wehrli in Zürich, konnte daher noch nicht in Angriff genommen werden und wird in die zweite Hälfte von 1922 verschoben. — Der Druck der Monographie über die diluvialen Schieferkohlen steht jetzt bei Bogen 36. — Ueber die Asphaltvorkommnisse im Val de Travers liegen einstweilen 7 Tafeln und 16 Textillustrationen vor. Mit der Drucklegung des Textes hoffen wir nächstens beginnen zu können.

Zürich, 8. Juli 1922.

Der Präsident: *Prof. Dr. Grubenmann.*
Der Aktuar: *Dr. E. Letsch.*

7. Rapport de la Commission Géodésique
sur l'exercice 1921/22

Le programme de la campagne de 1921, arrêté par la Commission dans sa séance du 16 avril 1921, comportait, avant tout, la continuation des déterminations de différences de longitude dans l'intérieur de notre pays, par le rattachement des deux stations de Poschiavo et de Bellinzone aux Observatoires de Zurich et de Genève.

Dans sa dernière séance annuelle du 22 avril 1922 la Commission a entendu les rapports sur ces travaux. Seule la station de Poschiavo